



Wie so vieles ist auch die Gastfreundschaft in Landshut ein wenig gefühlvoller zugeschnitten als anderswo. Die neuen Themenzimmer im Fürstenhof sollten auf jeden Fall mit Landshut und der Region verbunden sein, statt die üblichen trendigen Allerweltsthemen nachzuzeichnen – das war für Simone und André Greul von Anfang an klar. Kleine Zufälle beflügeln die Ideen: Beim Frühstücksgespräch im Aran flog André Greul der Ball zu: „Der Tuchhändler“, ein Bestseller des Landshuter Schriftstellers Richard Dübell. Der historische Thriller spielt im Landshut des Jahres 1475, kurz vor der Legende gewordenen Hochzeit, und entwickelt hinter der mittelalterlichen Detektivstory ein sehr anziehendes Portrait: „Danke für den wunderbaren Peter Bernward, Landshut steht auf meiner Reiseliste ganz oben...“, lesen wir im Online-Gästebuch des Autors (www.duebell.de). Was für eine Vorlage! Dübell war spontan angetan von der Idee, dem Roman Raum zu verleihen. Das „Tuchhändler-Zimmer“ malt mit handwerklichem Feingefühl und Ideenreichtum (bis ins Badezimmer) die Stimmung der Zeit aus, der Roman liegt auf dem Nachttisch und das Arrangement für zwei enthält den Spaziergang zu den Schauplätzen.



Fotos: Harry Zdera



Idee Nr. 2 entstammt einer großen Tradition der Region. Seit langem ist die Landshuter Gegend ein Zentrum der Töpferei, die Keramikfachschule pflegt hier einen besonderen Kulturauftrag. „Ein Keramik-Zimmer“ formte sich nebulös in der Vorstellung der Greuls und nahm im Rahmen einer Projektarbeit der Meisterklasse Gestalt an. Unter 18 Vorschlägen kamen drei in die engere Wahl, wurden überarbeitet und heute öffnet sich die Doppeltür der Suite für eine außergewöhnliche Ansicht der Stadt Landshut. Selbst die Raucher-Domizile im Fürstenhof sind übrigens so gestaltet, dass sich der Connoisseur nicht geduldet, sondern willkommen fühlt: Mit viel Stil verweisen die Pöschl-Zimmer auf Landshuts berühmte Tabakkultur.



Traumstadt mit Frühstück

Die neuen Themenzimmer im Fürstenhof erzählen Landshuter Geschichte mit Traumkulisse - eine außergewöhnlich gelungene Liebeserklärung an eine Stadt.

7



Zu verdanken sind die schönen neuen Räume dem schon bewährten Team Greul & Finkenzeller. Das Vilsbiburger Maß-Atelier für edle Einrichtungen hat den Fürstenhof-Stil wieder mit wunderbarer Handwerksarbeit auf den Punkt getroffen! (Zum Besuch sehr empfohlen: die 1.200 qm Ausstellung in Vilsbiburg, Finkenstr.2, wir bitten um Voranmeldung, www.finkenzeller-gmbh.de)

Ansichten, Arrangements und Reservierung bei www.fuerstenhof.la, Romantikhotel und Restaurant Fürstenhof, Landshut, Stethaimerstr. 3, Tel. 0871-92 55 0, E-mail: info@fuerstenhof.la